

Düstere Töne

Die Berliner Philharmoniker rechnen wegen der Coronakrise in diesem Jahr mit einem Defizit von zehn Millionen Euro. Bund und Land hätten bereits signalisiert, dafür einzuspringen, sagte Intendantin Andrea Zietzschmann am Freitag in Berlin. Sie rechnet auch in den kommenden Jahren mit anhaltenden finanziellen Problemen. Die Philharmoniker haben einen Jahresetat von gut 50 Millionen Euro. Chefdirigent Kirill Petrenko kündigte an, sich beim musikalischen Programm mehr auf noch lebende Komponisten konzentrieren zu wollen. »Das ist jetzt vielleicht noch wichtiger geworden«, sagte er. Das Silvesterkonzert werde »düsterere Töne« als gewohnt bieten, so der Dirigent: »Wir sind ja hier nicht weltfremd.« (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/386708.klassik-duistere-toene.html>